Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 14

Artikel: Gedanken
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451260

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wertsteigerung

„Aber das sage ich dir," klagte Frau Winter nach einem Streit mit ihrem Manne, „du wirst sehen, was ich dir wert bin, wenn ich gestorben sein werde."

„O, das weiß ich," entgegnete der Gatte, „zu diesem Zweck habe ich dich doch so hoch in die Lebensversicherung eingekauft."

Poldi

Gedanken

Der Untergang des Komödianten beginnt gerade dort, wo es ihm mit seinem Komödiantentum ernst zu sein beginnt. — Oder, wenn die Komödiantin die Bretter betritt.

* * *

Auch den Verlust leicht spielend zu tragen — erst das ist Spiel.

* * *

Karten sind dazu da, Kartenhäuser zu bauen, man sei auch nicht zu engherzig, darauf zu blasen.

* * *

Remispartien sind es nicht. Handelt es sich doch dabei um einen Gewinn für den Schwächeren, um einen Verlust für den stärkeren Spieler.

* * *

Das Salz des Spieles ist ein in der Säure des Verspielenden nicht lösbares.

* * *

Nicht jedem bitt'rem Fleiß ist beschieden, Honig zu produzieren.

* * *

Zu dem Erfolg der Tanzfigur eines Tänzers gehört eine wohlproportionierte Figur.

* * *

Eine gute Miene zum bösen Spiel zu machen wäre Politik, wenn es noch nicht ein Sprichwort wäre. Heute zeugt eine gute Miene davon, für wie bös man das Spiel hält.

* * *

Trifft ein Witz den Autor selbst, so beweist letzterer damit, daß er nicht genügend Distanz von sich hält, um witzig sein zu können.

* * *

Hat man die Sicherheit gewonnen, daß man nicht schwindlig ist, so betrete man das hohe Seil. Hat man sich vom Gegenteil überzeugt, so erhänge man sich daran.

* * *

Im Zwinger gibt es nur zwei Möglichkeiten: Man ist Löwe unter den Löwen oder man wird gefressen.

* * *

Sobald Worte dünn werden, schon ist die Gefahr da, daß sie durchsichtig werden.

Bruckwilder

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

Bad- und Kuranstalt Mühlebach
Russ.-türk. Heissluft- und Dampf-Bäder
Elektrotherapie. — Telephon H. 1044
Eisengasse 16 — 1826 — Tram Seefeld

Echt Kirschwasser
Stumpen, Kopfzigarren
Cigaretten, Brissagos
empfiehlt angelegentl.
Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Wer sich interessiert
für nur gute, aussichtsreiche Prämienlose mit jährlichen Hauptgewinnen 1870
2 à 500,000
3 à 250,000
verlange unsern neuesten ausführlichen Prospekt unter Bezugnahme auf diese Zeitung.
Schweiz. Vereinsbank
Filiale Zürich.

Eheleute 1797
verlangen gratis und verschlossen meine neue Preis-Liste mit 100 Abbildungen über alle sanitären Bedarfs-Artikel: Irrigateure, Frauendouchen, Gummiwaren, Leibbinden, Bruchbänder, Katzenfelle etc.
Sanitätsgeschäft Hübscher, Seefeldstrasse 98, Zürich.

Briefmarken-
Facsimiles auss. Kurs. Reparatur von defekten Briefmarken. 1823
An- und Verkauf, Tausch.
Preisliste gratis u. franko.
Auswahl-Sendungen.
F. Fournier's Nachf., Genf I.

Sommersprossen
Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Crème Marke „Edelweiss" Fr. 3.—. Garantie! 1778
Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Pestalozzihaus, Brugg (Aargau).

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes
20 Jahre jünger
auch genannt **Exlepäng**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr 6.60, franko. Diskreter Postversand Generalvertrieb: **Max Hooge, Basel 18.** 1810

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.— in Marken oder Nachnahme. 1511
G. LENZ, Grenchen A (Solothurn).

Schreckliche Tat!!!
ist es nicht, denn Sie erhalten sofort **völlig kostenfrei** eine genaue und eingehende Beschreibung über die **hochpraktische und äusserst interessante Erfindung**
eines blinden
Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte **Klavierspiel** verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probelieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Alle Männer
die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Gewähre und besorge **Darlehen.** Näheres: Postfach Nr. 4149, St. Gallen 4. 1861

Die praktischste und billigste
Butter-Maschine!
Pat. No. 7512
per Stück Fr. 3.—
ist das Ideal der Küche! Verlangen Sie Prospekte, event. Muster!
E. Scherer, zur Irchelburg, Zürich 6. 1819

100 Jahre
müssten Sie alt werden, um sich einen Erfahrungsschatz anzueignen, wie er in einem einzigen Jahrgang der Schweizer Wochen-Zeitung niedergelegt ist. — In jeder Nummer werden durch neue Mitteilungen des Briefkasten-Onkels diese Erfahrungen ergänzt.

Die Schweizer Wochen-Zeitung in Zürich kostet Fr. 2.— für drei Monate frei ins Haus. — Bestellungen bei der Expedition (Jean Frey) in Zürich, Dianastrasse 5/7. Telephon S. 10.13

Aeltestes Basler
Spezialgeschäft
in
Sanitätsartikeln jeder Art
Eigene Werkstätte für
Bruchbänder, Leibbinden
Suspensorien
von 1573
R. Angst, Wwe
Fischmarkt I, BASEL.

Gemeinderat-Schübling
per Stück Fr. —.70 fabriziert als Spezialist [O. F. 1506 Z.]
H. Weikerling, Metzgerei
Rapperswil. — Tel. 39.

Tof
Beste Handseife
Ueberall zu haben!

Personal
jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der „Schweizer Wochen-Zeitung" in **Zürich.**